



# PROTOKOLL VOM 30.11.2022

<b>Am:</b> 30.11.2022	<b>In:</b> Gau-Bickelheim	<b>Beginn:</b> 20.00 Uhr	<b>Ende:</b> 22.30 Uhr
<b>Anwesend:</b> 28 Pers. Liste liegt in der Nextcloud	<b>Moderatoren:</b> Pfarrer Bernhard Hock Koordinatorin Eva-Maria Heilmann	<b>Protokollant:</b> Gabi Rothe	<b>Zeitmesser:</b> Brigitte Friedrich <b>Rednerliste:</b> Thomas Bartholmes
<b>Agenda ausführliche liegt in der Nextcloud</b>		<b>Nächste Sitzungen der Pastoralraumkonferenz (PRK):</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>1) Begrüßung</li> <li>2) Impuls</li> <li>3) Protokoll</li> <li>4) Fahrplan für die Arbeit in Phase II</li> <li>5) Vorstellen des momentanen Standes der Arbeit in den Projektgruppen</li> <li>6) Vorstellen eines Tools für die Zusammenarbeit in den Projektgruppen</li> <li>7) Kommunikation in die Gemeinden</li> <li>8) Verschiedenes</li> </ul>		<b>Datum:</b> Donnerstag, 23.02.2023 Montag, 12.06.2023 Dienstag, 19.09.2023 Mittwoch, 29.11.2023	<b>Uhrzeit:</b> 20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr 20.00 Uhr <b>Ort:</b> Saulheim Wörrstadt Gau-Bickelheim Saulheim
<b>1 Thema: Begrüßung</b>			
Das wurde besprochen			wer
Begrüßung der Anwesenden durch Herrn Pfr. Hock - ausdrücklich auch Herrn Dominic Gilbert, der sich im nachstehenden Punkt 3 vorstellt.			Bis wann
<b>2 Thema: Geistlicher Impuls</b>			
Das wurde besprochen			wer
Einleitend wird von Edith Kraus der Begriff „Vision“ an Beispielen erläutert und die Vorteile einer solchen für den Einzelnen oder für eine Gruppe vorgestellt. In kurzer Einzelarbeit soll dann jeder mittels zweier Fragen seinen eigenen Erlebnissen, Gefühlen und Visionen nachspüren. Diese werden anschließend angeregt in Kleingruppen ausgetauscht. Ziel kann es sein, über diesen Impuls Menschen zu finden, die für unsere Pastoralraumkonferenz (PRK) eine Vision als kurzen Leitsatz entwickeln. Wer hierfür Interesse hat, meldet sich bitte bei Frau Heilmann.			Bis wann
<b>3 Thema: Vorstellung des Regionalreferenten Herrn Dominic Gilbert</b>			
Das wurde besprochen			Wer
Herr Dominic Gilbert ist Pastoralreferent und als Regionalreferent mit Sitz in Alzey (gleichsam als Außenstelle des Ordinariats, Dezernat Seelsorge Abt.1) für die Region Rheinessen (von Mainz bis Worms) zuständig. Er steht unter anderem für die Ausbildung von Gottesdienstleitern, die Erwachsenenkatechese (Taufe, Wiedereintritt in die Kirche) und die Begleitung der neuen Pastoralen Räume und dabei insbesondere der Pastoralleiter, KoordinatorInnen und Räte zur Verfügung. Angebote und Veranstaltungen, wie Wochenenden für Familien, Vater-Kind-Wochenende, Klostertage werden über die KoordinatorInnen weitergeleitet. Herr Gilbert ist erreichbar unter 01773368191 / e-mail: dominic.gilbert@bistum-mainz.de. Herr Pfr. Hock schließt an, dass weitere Vernetzungsstrukturen und Informationskanäle entstehen sollen.			Bis wann
<b>4 Annahme des Protokolls der letzten Sitzung</b>			
Das wurde besprochen			wer
Herr Pfr. Hock klärt ein entstandenes Missverständnis bei Punkt 5 des PRK-Protokolls vom 27.09.22 auf, dass die folgende Korrektur erfordert: das Wort „angenommen“ muss durch „zur Kenntnis genommen“ ersetzt werden. Inhaltlich bedeutet es, dass keine formelle Zustimmung der PGRs erforderlich ist. Ansonsten kommen auf Nachfrage keine weiteren Anmerkungen zum Protokoll und es wird von den Anwesenden ohne Einwände angenommen.			Bis wann
<b>5 Thema: Termin der Fusion und Fahrplan</b>			
Das wurde besprochen			Wer
Frau Heilmann informiert, dass die Fusion zur neuen Pfarrei zum Januar 2025 nun gesetzt ist. Daher ist ein zügiges Weiterarbeiten in und zu den nächsten Phasen hin nach dem zeitlichen Fahrplan und nach den Checklisten des Bistums für alle nötig.			Bis wann

	<p>Diese komplexen Listen werden durch Frau Heilmann für die jeweiligen Projektgruppen (PGs) heruntergebrochen und vereinzelt, sodass Themen, die die PGs nicht betreffen herausfallen (siehe auch Punkt 7 - Ablage-Tool). Eine Unterstützung durch die Hauptamtlichen kann zu allen Angelegenheiten jederzeit erbeten werden. Außerdem können die Verantwortlichen in den verschiedenen Resorts im Bistum Mainz für die Unterstützung angefragt werden.</p>		
6	<b>Thema: Vorstellen der Projektgruppen</b>		
	Das wurde besprochen	Wer	Bis wann
	<p>Da inzwischen alle PGs ihr erstes Treffen hatten, jedoch dort meist noch keine leitende Person ausgemacht ist, informieren diesmal die Mitglieder der Steuerungsgruppe (StG) über die jeweilige PG, bei der sie auch mitarbeiten.</p> <p>Zumeist stand, so berichten diese, am Anfang der Zusammenkünfte ein erstes Kennenlernen, das persönliche Anliegen und die Situation vor Ort. Erste Ziele wurden bereits benannt, Aufgaben angegangen und ein nächstes Treffen geplant. Allen PGs ist es ein Anliegen möglichst VertreterInnen aus allen Gebieten des Pastoralraums dabei zu haben. Ein Dazukommen ist deshalb nach wie vor gewünscht. Nun im Einzelnen zusätzliche Informationen:</p> <p>PG Gottesdienst: Herr Pfr. Hock begrüßt es, dass bei den zwölf Personen der PG alle Pfarrgruppen und viele Gemeinden vertreten sind. Der Austausch über Wortgottesfeiern war beispielsweise ein Thema bei diesem ersten Zusammenkommen. Beim zweiten Treffen wird es um die Frage gehen „Wie wollen wir Gottesdienst feiern?“</p> <p>PG Öffentlichkeitsarbeit: Frau Krauss berichtet, dass die bereits bestehenden Gruppen, die dem Pfarrbrief und der Homepage zugearbeitet hatten, nun hier vereint sind. Aus der Pfarrgruppe Saulheim/Gabsheim wird noch jemand gesucht, der mitarbeitet. Es wurde ein Flyer mit Informationen zu den PGs fertig gestellt, der mit den Pfarrbriefen an die einzelnen Gemeinden gehen soll, um dort in der Öffentlichkeit (z.B. Einzelhandel) ausgelegt zu werden.</p> <p>Werbematerial für die Homepage zu den „Kirchen des Pastoralraums Rheinhessen-Mitte“ wird den Teilnehmer:innen am Ende der Sitzung mitgegeben.</p> <p>PG Bücherei: Frau Rothe übergibt an die Runde die Imagebroschüre „Näher bei den Menschen“, die durch die Fachstellen für Büchereiarbeit des Bistums vornehmlich für die Entscheidungsträger:innen beim Pastoralen Weg erstellt wurde. Die Broschüre widmet sich der Bedeutung der Kath. öffentlichen Büchereien innerhalb der Pfarreien. Nächstes Treffen ist am 12.12.22 in Saulheim, 19.30 Uhr.</p> <p>PG Verwaltung: Herr Josten schildert die Situation, die sich ab 2025 ergeben wird (wie etwa gem. Datenablage und Kirchenbücher) und auf die hin alle Arbeitsabläufe koordiniert werden müssen. Herr Pfr. Hock und die Pfarrsekretärinnen sind in dieser PG. Es fehlen noch Interessierte aus Wörrstadt und Gau-Bickelheim. Vorderhand wird es um ein Konzept „Pfarrbüro“ gehen (zukünftige Standorte, Dienstpläne, Vertretungen...) Nächstes Treffen ist am 12.12.22.</p> <p>PG Gebäude und Vermögen: Herr Bartholmes informiert, dass es eine gemeinsame PG gibt. Am Anfang werden bei Begehungen (wohl Mitte Januar) entsprechende Bewertungsbogen zu den Gebäuden ausgefüllt. Aus Gau-Weinheim und Gau-Bickelheim sollten noch Personen dazukommen. Nächstes Treffen ist am 13.12.22 in Armsheim, 19.30 Uhr.</p> <p>Herr Pfr. Hock ergänzt, dass es durch die Zusammenlegung der PGs Vermögen und Gebäude für einen Teilnehmer der PG Gebäude noch Klärungsbedarf beim Bistum gibt, wie hier die Teilnahme ermöglicht werden kann.</p> <p>PG Geistliches Team: Frau Friedrich legt dar, dass die PG den Prozess der Pfarreibildung als spirituellen Weg begleiten wird. Dazu holt sie zunächst die Unterstützung durch Pater Lorenz van Rickelen ein. Neben Herrn Pfr. Schneider sind noch die Ehepaare Heizmann und Strabel dabei. Nächstes Treffen ist am 09.12.22, 10 Uhr.</p> <p>PG Sozialpastoral: Herr Diakon Weyers berichtet, dass die PG eine Zuständigkeiten- und Notfallnummer-Liste zur Verfügung stellen will. Die Sozialraumanalyse, die schon zu Beginn des Pastoralen Weges erstellt wurde, soll bei der weiteren Arbeit helfen, um zu schauen welche Angebote für einzelne Gruppen gemacht werden können. Und welche Gruppen noch nicht in den Blick genommen wurden.</p>		

	PG Katechese: Frau Prüß erklärt im Anschluss, dass die PG sich um eine Sozialraum-analyse des Jugendamtes bemüht. Es soll weiterhin geschaut werden, wie gemein-same Grundkonzepte zur Vorbereitung auf die Sakramente der Taufe, Erstkommun-ion und Firmung aussehen können. Darüber hinaus wird überlegt werden, wie Kirche auch anders dargestellt werden kann, wie die Botschaft durch uns zu den Menschen kommen kann. Herr Pfr. Hock ergänzt hier „Mit Menschen Gott entde-cken – da ER ja schon bei den Menschen ist.“ Nächstes Treffen ist am 18.01.23 in Saulheim um 19.30 Uhr.		
<b>7</b>	<b>Tool nextcloud zur Unterstützung der Zusammenarbeit und zum Informationsaustausch inner-halb und zwischen den einzelnen Gruppen</b>		
	Das wurde besprochen	Wer	Bis wann
	Zur Transparenz, Datensicherheit und Arbeitserleichterung stellt das Bistum das Online-Speichermedium nextcloud bindend zur Verfügung. In diesem Tool müssen die Kurzprotokolle der PG, etwa für verhinderte TeilnehmerInnen, und die erledig-ten Arbeitsschritte (je als PDF ablegen) sowie Ideen und Anregungen zum Weiterar-beiten in den zugeteilten Projektordnern eingestellt werden. Eine Schulung in Gau-Bickelheim für die verantwortlichen Personen (etwa PG-LeiterInnen) wird voraus-sichtlich im Januar 2023 folgen, wenn nextcloud dem Pastoralraum zur Verfügung steht. Digitale Schulungen stehen für Hauptamtliche bereit. PRK und STG werden je eigene Ordner haben, so soll die Vernetzung aller Gruppen gewährleistet werden.		
<b>8</b>	<b>Kommunikation in den Gemeinden</b>		
	Was wurde besprochen	wer	Bis wann
	Es wird im Kreis zum Ausdruck gebracht, dass es der Wunsch ist, mög-lichst viele Gemeindemitglieder (Räte) in den Prozess einzubinden. Wie kann dies erreicht werden? Wie kann es gelingen Information weiterzuge-ben, Mitarbeit zu generieren und Feedback einzuholen? Welche Informatio-nen sollen wann fließen? In Kleingruppen nach Pfarrgruppen wird diesen Fragen nachgegangen und im Anschluss in der großen Runde kurz vorgestellt. Durch unterschiedliche Voraussetzungen sind dabei auch unterschiedliche Kommunikationswege in den Blick genommen worden. Neben den her-kömmlichen Informationskanälen, wie Homepage, Pfarrbrief, Vermeldun-gen wird die Gemeindeversammlung, größere Veranstaltung mit Kaffee und Kuchen (zudem in Verbindung mit anstehendem Anlass) auch über die Gemeindegrenzen hinaus vorgeschlagen. Schlagworte, wie Rucksack-gottesdienste, Wallfahrt für Räte aus dem gesamten pastoralen Raum, „Er-wandern“ von Gemeinden/Kirchen, Danknachmittag für ehrenamtlich Ak-tive stehen für die verschiedenen Ideen. Gleichwohl ein Einbeziehen junger Familien (über Kitas) mit der Fragestellung, wie sie sich gemeindliches Le-ben in der Zukunft vorstellen, wird angedacht. Die PG Öffentlichkeitsarbeit bittet um Bilder aus den PGs, um zu zeigen, wer sich für den pastoralen Raum auf den Weg macht. Die Veröffentlichun-gen können dann Anlass zum Gespräch bieten. Zudem will sie zunächst Basisinformation für alle vermitteln. Weitere Information soll frühzeitig offen und ehrlich in Verbindung mit Chancen und Risiken weitergegeben werden. Der Fokus sollte dabei darauf liegen, was Positives erreicht/erhalten werden und wie es in Zukunft wei-ter gehen kann. Es werden Bedenken geäußert, dass über die Informatio-nen zur Gebäudefrage eine negative Stimmung erfolgen könnte. Daher hebt Herr Pfr. Hock nochmals hervor, dass in der PG Vermögen und Ge-		

	bäude keine endgültige Entscheidung gefällt wird, sondern mehrere Varianten erarbeitet werden, die dann zunächst zur stufenweisen Beurteilung kommen. In den einzelnen Gemeinden wird nun geschaut werden, wie die Kommunikation in die Gemeinden hinein glücken kann.		
<b>9</b>	<b>Verschiedenes</b>		
	Das wurde besprochen	Wer	Bis wann
	Keine weiteren Tagesordnungspunkte sind gemeldet. Es wird erwähnt, dass die Erhebung der Umsatzsteuer für den kirchlichen Bereich um zwei weitere Jahre zum 01.01.2025 verschoben ist.		
<b>10</b>	<b>Abschluss</b>		
	Es folgt der Abschlussimpuls durch Herrn Küsters. Herr Pfr. Hock spricht seinen Dank und eine Einladung zum weiteren Verweilen aus.		